

Inhaltsverzeichnis

Rn. Seite

Vorwort zur 4. Auflage	V	
Literaturverzeichnis	XV	
A. Einleitung	1	1
I. Der Arzt als klassischer „freier Beruf“	2	1
II. Persönlichkeitsmerkmale des Arztes	8	3
III. Zusammenschluss von Ärzten in Arztpraxen und medizinischen Versorgungszentren	11	5
IV. Krisenverlauf in der Arztpraxis	21	7
B. Unternehmensplanung Arztpraxis und Krisenursachen ...	25	13
I. Aufnahme und Verwertung aller Daten	28	13
II. Ertragsplanung (Plan-GuV) und Liquiditätsplan	29	15
III. Ursachen und Auslöser der Krise in der ärztlichen Praxis	34	18
1. Fehlerhafte Untersuchung des Bedarfs am jeweiligen Standort	35	18
2. Unzureichender oder zu optimistischer Businessplan	37	18
3. Unterlassenes oder fehlerhaftes Controlling	38	19
4. Planungs-„Problem“: Variable Einnahmen der Ärzteschaft	41	19
5. Charakterliche Merkmale/Psyche/Physis/Führung	48	21
6. Emotionale Aspekte/private Lebensumstände/Familie und Partner	49	21
7. Persönlicher Lebensbedarf und Luxusfinanzierung	50	22
8. Vermögensanlagen und Steuergestaltungen	51	22
9. Ursachen des Scheiterns (Schaubild)	54	23
IV. „Giftliste“ – Typische Fehler bei der Planung der Arztpraxis	55	23
C. Außergerichtliche Sanierung der Einzel- und Gemein- schaftspraxis (GbR, Berufsausübungsgemeinschaft) sowie des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)	56	25
I. Sanierungsfähigkeit der Praxis oder des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)	58	26

	Rn.	Seite
II. Sanierungskonzept	67	30
III. Sanierungsinhalte	70	32
IV. Einigungsversuch durch Schuldenbereinigungsplan	72	34
V. Außergerichtliche Sanierung und „Restrukturierungsrahmen“ contra Insolvenzverfahren und Sanierungswege	73	37
1. Außergerichtlicher Vergleich	74	37
2. Restrukturierung nach Maßgabe des StaRUG	75	37
D. Grundlagen des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Arztes, der Berufsausübungsgemeinschaft und des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)	97	45
I. Ziele des Insolvenzverfahrens	99	45
II. Insolvenzfähigkeit des Arztes und der ärztlichen (Gemeinschafts-)Praxis	102	46
1. Die ärztliche Praxis als Gesellschaft bürgerlichen Rechts als Insolvenzsubjekt	106	47
2. Der Arzt (= natürliche Person) als Insolvenzsubjekt	109	47
3. Die ärztliche Praxis (= juristische Person) als Insolvenzsubjekt	110	48
III. Beteiligte des Insolvenzverfahrens im Fall der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	111	48
IV. Gesellschafter als Insolvenzgläubiger	114	48
V. Gesellschafterhaftung gemäß § 93 InsO	115	49
VI. Fortsetzung der Gesellschaft	120	50
VII. Schicksalsfrage – Insolvenz des Arztes als Auflösungsgrund für die GbR?	128	52
VIII. Fortgeltung übertragener Geschäftsführung trotz Insolvenz	132	53
IX. Verbindlichkeiten des schuldnerischen Arztes aus der Gesellschafterstellung	136	54
X. Regel- oder Verbraucherinsolvenzverfahren und Restschuldbefreiung	140	55
1. Regelinsolvenzverfahren bei laufenden Arztpraxen	141	55
2. Restschuldbefreiung in Arztfällen	144	56
3. Versagung Restschuldbefreiung in Arztfällen	156	58
XI. Zuständigkeit des Gerichts, Formalien der Insolvenzantrag- stellung, Insolvenzgründe und Kosten des Verfahrens	160	60
1. Örtliche Zuständigkeit	162	60

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
2. Insolvenzantragsrecht für Ärzte, Geschäftsführer, Gläubiger u. a. Personen	164	61
3. Formelle Anforderungen an einen zulässigen Insolvenzantrag nach § 13 InsO	173	64
4. Eröffnungsgründe	180	65
5. Feststellung des Eröffnungsgrundes	197	69
6. Insolvenzgründe (Zusammenfassung)	198	70
7. Deckung der Kosten des Insolvenzverfahrens	199	70
8. Vollstreckungsschutz im vorläufigen Insolvenzverfahren – Sicherungsmaßnahmen	201	71
XII. Inhalt und Ablauf eines Arztinsolvenzverfahrens	209	73
1. Übergang der Verwaltungsbefugnisse auf den Insolvenzverwalter gemäß § 80 InsO	212	74
a) Kündigung von Arbeitsverhältnissen	225	76
b) Kündigung von Mietverträgen	227	77
c) Erfüllungswahlrecht	229	77
d) Anfechtungsrecht und Aufrechnungsverbot	231	78
2. Die Insolvenzmasse in Arztfällen und deren Verwaltung gemäß § 35 InsO	234	79
3. Berichte des Insolvenzverwalters und Gläubigerversammlung	253	84
4. Forderungsanmeldungen und deren Prüfung durch den Insolvenzverwalter, Tabellenauszug als Titel	260	86
XIII. Abschluss des Insolvenzverfahrens und Befriedigung der Gläubiger	261	87
XIV. Schematische Darstellung des Ablaufs eines Insolvenzverfahrens	268	89
E. Praxisbeispiel: Arzt A im Insolvenzverfahren – Bericht des Verwalters	269	91
I. Einleitung	271	91
II. Verfahrensdaten	272	91
III. Insolvenzantrag und Beschlüsse des Gerichts	273	92
IV. Tatsächliche Verhältnisse	276	92
V. Verfahrensabwicklung und Verwertung der Insolvenzmasse	282	94
1. Immobilienvermögen	288	95
2. Beteiligungen	289	96
3. Immaterielles/Materielles Anlagevermögen	290	96
4. Lebensversicherungen/Rentenversicherungen	294	97
5. Fahrzeuge	295	97

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
6. Forderungen gegen Dritte	296	97
7. Kapitalanlagen	297	97
8. Konten des Schuldners	298	98
9. Kasse	300	98
10. Hausstand	301	98
11. Insolvenzspezifische Ansprüche	302	98
VI. Einnahmen und Ausgaben	303	98
VII. Masseentwicklung, Masseverbindlichkeiten und Quotenerwartung	305	99
F. Die Sanierung des Arztes, der Praxis und des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) durch das eröffnete Insolvenzverfahren		
I. Chancen und Risiken im laufenden Verfahren	312	101
II. Die Berufszulassung des Arztes nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	318	105
III. Praxisfortführung und Sanierung in der Insolvenz	324	107
1. Praxisfortführung durch den Verwalter unter Mit- wirkung des Arztes	325	108
2. Exkurs: Fortführung einer Apotheke durch den Insolvenzverwalter?	328	109
3. Die Eigenverwaltung durch den insolventen Arzt, die insolvente Praxis oder das insolvente Medizinische Versorgungszentrum (MVZ)	335	112
4. Das Insolvenzplanverfahren (§§ 217 ff. InsO) – Ablaufschema	351	116
a) Initiativrecht zur Vorlage eines Insolvenzplans durch den Verwalter und Arzt	356	120
b) Gerichtliche Vorprüfung des Planentwurfs	358	121
c) Planinhalt – Darstellender und gestaltender Teil des Insolvenzplans gemäß §§ 219 ff. InsO	361	123
d) Chancen des Insolvenzplanverfahrens – Abgrenzung zum Regelverfahren	370	127
e) Weiterer Fortgang des Verfahrens bis zur Aufhebung	373	128
f) Insolvenzplan nach ESUG und Restrukturierungsplan nach StaRUG	374	128
g) Sonderproblem Steuerforderungen	377	129
5. Muster-Insolvenzplan für einen Arzt (natürliche Person)	387	133
6. Pro und Contra verschiedener Sanierungswege	388	146

	Rn.	Seite
G. Sonderfragen in der Insolvenz des Arztes und seiner Praxis	389	149
I. Abtretung (Zession) ärztlicher Honoraransprüche gegen Patienten	390	149
II. Aufrechnung erhöhter Abschlagszahlungen gegen vertragsärztliches Honorar	395	151
III. Ärztliches Versorgungswerk und Beiträge in der Insolvenz ...	398	152
1. Unpfändbarkeit der Ansprüche aus berufsständischer Versorgung	399	152
2. Pfändungsschutz (§ 850 ZPO) der Zahlungen für ärztliche Leistung durch die KV	400	153
3. Beiträge zur berufsständischen Versorgung als Masseverbindlichkeiten	403	154
IV. Verwertung der Praxis und anderer Assets in Arztfällen ...	413	157
1. Unpfändbarkeit der kassenärztlichen Zulassung und des Vertragsarztsitzes	416	160
a) Berufsausübungsgemeinschaft (BAG)	430	163
b) Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)	433	164
2. Sonstige unpfändbare Gegenstände des Arztes und seiner Praxis	444	167
3. Patientenunterlagen und Stammdaten des Arztes als Asset/Datenschutz/DGVS0	453	170
4. Pfändungsschutzkonto – „P-Konto“ gemäß § 850k ZPO	458	172
5. Katalog des § 811 ZPO – Unpfändbare Sachen	464	174
V. Aufbewahrung von Patientenunterlagen	468	175
VI. Freigabe der ärztlichen Praxis aus dem Insolvenzbeschlagn ...	487	182
1. Echte und unechte Freigabe	489	183
2. Hauptanwendungsfall der Freigabe	492	183
3. Sonderregelung zur Freigabe einer selbstständigen Tätigkeit gemäß §§ 35 Abs. 2, 3 InsO	498	185
4. Inhalt der Freigabe einer selbstständigen Tätigkeit	503	187
5. Folgen der Freigabe einer selbstständigen Tätigkeit des Arztes	505	188
6. Freigabe und Dauerschuldverhältnisse	519	192
7. Zusammenfassung: Freigabe einer selbstständigen Tätigkeit	524	194
VII. (Strafbare) Bestechlichkeit von Kassenärzten und Verstöße gegen das Berufsrecht	525	194

	Rn.	Seite
H. Gesellschaftsstatut in der Gemeinschaftspraxis – Risiken und Haftung	532	197
I. Eintritt in die Arztpraxis als Gesellschaft bürgerlichen Rechts und Haftung	536	197
II. Austritt aus einer GbR	556	205
III. Status in der Arztpraxis als GbR – Vollmachten	558	205
IV. Die Kündigung der Gemeinschaftspraxis (GbR)	564	208
V. Beendigung der Gemeinschaftspraxis und Abwicklung der Gesellschaft	566	209
VI. Wettbewerbsverbote nach Ausscheiden eines Arztes und Konkurrenzschutz	571	210
VII. Zusammenfassung: Beendigung der Praxis/Kündigung/ Abwicklung	582	214
I. Die Arzt-GbR in der zivilgerichtlichen Auseinandersetzung und im Prozess	583	215
I. Grundlagen	584	215
II. Passivlegitimation der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	586	216
III. Aktivlegitimation der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	590	217
IV. Die prozessuale Durchsetzung von Forderungen bzw. Vollstreckung gegen die GbR	592	217
1. Titel gegen die Gesellschaft	593	218
2. Titel gegen alle Gesellschafter – gemeinsam oder einzeln	596	218
3. Rechtsbehelfe gegen Vollstreckungen	601	219
V. Die Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung einer Gesellschaft	603	220
J. Bewertung der ärztlichen Gemeinschaftspraxis und Realisierung des Wertes	605	221
I. Rechnungslegung und wertbildende Faktoren einer Vertragsarztpraxis	610	222
II. Beschränkung von Abfindungen im Gesellschaftsvertrag der Arztpraxis	616	224

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
III. Abfindungs- bzw. Buchwertklauseln in Verträgen ärztlicher Gesellschaften	619 225
IV. Maßstab der Sittenwidrigkeit bei Buchwertklauseln in Gesellschaftsverträgen	622 225
V. Prozessuales Vorgehen zur Erlangen einer Abfindung	626 227
VI. Fazit – Abfindungsansprüche	630 229
Stichwortverzeichnis		231